



Spuren eines vergangenen Sommers

Hinein
in die Stille der Natur
in die Ruhe des Sees
in die hüllende Decke des Nebels
in die verblichenen Farben des Herbstes.

Spuren eines vergangenen Sommers
wie ein Echo.

Seelenberührt -
Stille kehrt ein.

Herbst

ZEIT DES SAMMELNS

Ich liebe den Herbst.
Das goldene Licht, die bunten Blätter,
das Sammeln im Wald. Auch in der
Wortwerkstatt gehen wir wieder auf
Pirsch: Wir suchen Worte und sammeln
Sätze.

Viele Menschen glauben zunächst,
sie könnten nicht schreiben. Zu tief
sitzen die Erinnerungen an rote
Lehrerstifte und Schulaufsätze.
Dabei gilt, frei nach Joseph Beuys:
Jeder Mensch ist kreativ.

In den Wortwerkstätten entstehen
Texte, von denen man nicht wusste,
dass sie längst da waren.
Und oft folgt die Überraschung:
„Oh - ich kann das ja wirklich.“
Die Freude über eigene Texte ist jedes
Mal ein grosses Geschenk.

Auf Wiedersehen im Schreibatelier.
In Winterthur und online.

Jasmine Blättler



Spuren

LINIEN

Im "Biografischen Schreiben" oder auch in der "Schreibkur Textspuren" suchen wir Wege und Linien. Tastend spazieren wir durch unsere inneren Landschaften. Auf dem Weg nehmen wir Wörter mit und lassen sie zu Texten heranwachsen.

Oft arbeite ich mit Schreibimpulsen, um das leere Blatt ein bisschen weniger gefährlich erscheinen zu lassen. Gerade diese absichtslosen Experimente lassen immer wieder wunderbare Spuren entstehen, an denen die Schreibenden entlang wandern können.

Der Text "Wege" ist für diese Form von Arbeiten ein gutes Beispiel. Er entstand aus einer solchen Übung heraus.



Wandern

WEGE

Wandernd durch die Welt
bleib ich stehen, sitzen, liegen –
bis es weiter geht.

Mit Ecken und Kanten
mit Resten vom Alten
geschliffen vom Leben!

Find ich ein Bett
unter welken Blättern
zwischen Gundermann
und weichem Moos.

Jahre ziehen vorbei wie Zugvögel
doch ich bleibe –
bis es mich weiter trägt

Im Regen und Sturm
über nasse Wege
dorthin, wo Boden wird.

*Dieser Text entstand im Rahmen
des Schreibwerkstattkurses
Biografisches Schreiben.
Der nächste Kurs beginnt
am 05. 09. 2026.*





Alle können schreiben

VERDICHTUNG

Lyrik scheint in der Vorstellung vieler der Angstgegner Nr.1 zu sein.

Doch Lyrik kann so vieles und ist, mit ein bisschen Anleitung, nicht so unmöglich, wie es auf den ersten Blick scheinen mag.

Gerade die "Jahreszeitengedichte" sind ideal für Einsteiger. Wir tasten uns mittels kleiner "Gehhilfen" an verschiedene lyrische Formen heran. Meist sehe ich auf den Gesichtern danach ein erstauntes Lächeln und es breitet sich eine innere Zufriedenheit aus.

Auch im "Workshop Märchen" wächst über zwei Tage hinweg eine eigene Geschichte. Gemeinsam hören, erzählen und schreiben wir.

Im Austausch entstehen Bilder, Figuren und überraschende Wendungen. Oft trägt die Gruppe eine Geschichte weiter, wenn jemand allein nicht mehr weiterwüsste.

Wo Worte wachsen dürfen
und fliegen lernen | B SINN

Jahreszeitengedicht

OKTOBER

Zusammenstellung
von Kastanien und kühlen Fingern
und die wärmende Sonne am Nachmittag
wie das bunte Laub am Baum.

Unberührt hält
die Hagebutte ihren roten
und kernigen Körper.

Oktober
Es freuen sich die Menschen
an Vermicelles
und vergorenem Traubenmost.

Ein sogenanntes *Parallelgedicht* zu einem
Gedicht von Gabriel Garcia Lorca.





*Wie wir wahrnehmen.
Und wie wir antworten.*

RÄUME FÜR ENTWICKLUNG

Diese heißen Sommerwochen waren auch für B SINN intensiv. Ich vertiefte mich in spannende Literatur über Wege und Räume und arbeitete an den neuen institutionellen Angeboten, bis der Kopf rauchte. Die vier Kulturellen Reflexionsräume von B SINN sind fertig konzipiert und die Fliegende Wortwerkstatt ist bereit für ihren ersten Flug. Dabei fiel mir auf, dass sich – ob in der Beratung, in Schreibkursen oder in der Organisationsentwicklung – immer eine ähnliche Bewegung zeigt:

Wahrnehmen · Orientieren · Antworten

FLIEGENDE WORTWERKSTATT

Die Fliegende Wortwerkstatt kommt dorthin, wo Menschen leben, lernen oder arbeiten. Ohne Leistungsdruck entsteht ein gemeinsamer Sprachraum: Erinnerungen tauchen auf, Erfahrungen werden teilbar, Perspektiven zeigen sich. Jede Gruppe bringt ihre eigenen Wörter und Geschichten mit.

*Für Teams
und Organisationen*

VIER KULTURELLE REFLEXIONSRAÜME

Organisationen haben Organigramme. Ihre Kultur zeigt sich gerne dazwischen: in den Wegen, die Menschen tatsächlich gehen, in Beziehungen, Entscheidungen und Geschichten.

Die Kulturellen Reflexionsräume (KRR) laden Teams ein, diese gelebte Kultur aus ungewohnten Perspektiven zu betrachten. Literatur, Bilder und gestalterische Wege öffnen den Raum und das Denken.

Die Kulturellen Reflexionsräume widmen sich je einem von vier Themenfeldern:

- Identität
- Haltung
- Wandel
- Konsolidierung

Themen, die im Arbeitsalltag fortwährend wirken – und doch selten eigens betrachtet werden. Jeder KRR ist als eigenständiger Teamtag konzipiert. Denn was wahrnehmbar wird, kann gemeinsam verstanden und beantwortet werden.



Kalender

KURSDATEN

Detaillierte Informationen zu allen Wortwerkstattangeboten auf der → [Homepage](#)



Biografisches Schreiben

Samstag | ab 05. 09. 2026 | 10x | 10 -13 Uhr



offene Wortwerkstatt

2x/Mt, Daten auf der → [Homepage](#)



Funkenflug & Fadenriss - ONLINE

ab Samstag | 08. 10. 2026 | 18.30 - 20 Uhr



Märchen Workshop

Samstag, 24. 10. 2026 | 10 - 18 Uhr und
Sonntag, 25. 10. 2026 | 10 - 16 Uhr



Jahreszeitengedicht - HERBST

Samstag | 31. 10. 2026 | 10.30 - 12.15 Uhr



Lyrische Hausapotheke

Samstag | 28. 11. 2026 | 10.30 - 13 Uhr

B SINN | Beratung · Entwicklung · Wortwerk
www.b-sinn.ch

